

Gliederung

1. Kapitel – Einführung	1
A. Aufgabe des Strafverfahrensrechts	1
I. Feststellung der Wahrheit	1
II. Wahrung der Gerechtigkeit	2
III. Herstellung des Rechtsfriedens	2
B. Rechtsquellen des Strafprozessrechts.....	3
C. Überblick über den Gang des Verfahrens	4
I. Das Erkenntnisverfahren.....	4
1. Stadium: Das Ermittlungsverfahren (§§ 160-177 StPO).....	4
2. Stadium: Das Zwischenverfahren (§§ 199-211 StPO).....	4
3. Stadium: Das Hauptverfahren (§§ 213-358 StPO)	5
II. Das Vollstreckungsverfahren (§§ 449 ff. StPO).....	5
D. Der Begriff der Tat.....	7
2. Kapitel – Verfassung, Organisation und Zuständigkeit der Gerichte .	9
A. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	9
B. Die richterliche Unabhängigkeit	9
C. Die Gerichtszuständigkeit.....	10
I. Die sachliche Zuständigkeit in der ersten Instanz	10
1. Das Amtsgericht	11
2. Das Landgericht	13
3. Das Oberlandesgericht	14
II. Die Schöffen	15
III. Folgen von Verstößen gegen die sachliche Zuständigkeit	16
IV. Die örtliche Zuständigkeit in der ersten Instanz.....	19
V. Die Zuständigkeit in der Rechtsmittelinstanz	20
1. Berufung	20
2. Revision	20
3. Beschwerde	20
3. Kapitel – Die Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen)	22
A. Unschuldsvermutung	22
B. Offizialprinzip	23
I. Grundsatz: Anklage- und Strafverfolgungsmonopol des Staates	23
II. Ausnahmen vom Offizialprinzip.....	23
1. Strafantragserfordernis	24
2. Privatklageverfahren	25
3. Ermächtigungsdelikte/Strafverlangen.....	26

C. Akkusionsprinzip (Anklagegrundsatz).....	26
D. Legalitätsprinzip	27
I. Inhalt des Legalitätsprinzips	27
II. Reichweite und Grenzen des Legalitätsprinzips.....	28
1. Außerdienstliche Kenntnisserlangung vom Verdacht einer Straftat	28
2. Bindung der StA an höchstrichterliche Rechtsprechung?	30
E. Opportunitätsprinzip	32
F. Fair-trial-Prinzip	34
G. Beschleunigungsgebot (Konzentrationsmaxime)	34
H. Untersuchungsgrundsatz (Ermittlungsgrundsatz).....	35
I. Grundsatz des gesetzlichen Richters	36
J. Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung.....	37
K. Nemo tenetur se ipsum procedere (oder -accusare).....	39
L. In dubio pro reo.....	40
M. Grundsatz der Mündlichkeit und der Öffentlichkeit	42
N. Grundsatz der Unmittelbarkeit.....	45
O. Grundsatz des rechtlichen Gehörs.....	45
4. Kapitel – Die Prozessvoraussetzungen	47
A. Rechtsnatur der Prozessvoraussetzungen	47
B. Die wichtigsten Prozessvoraussetzungen	47
C. Folgen von Verfahrenshindernissen.....	48
5. Kapitel – Überblick über die Verfahrensbeteiligten	49
A. Die Staatsanwaltschaft	49
I. Aufgaben	49
II. Organisation, Zuständigkeit und Weisungsbefugnisse	49
III. Reichweite und Grenzen der Weisungsbefugnisse	51
IV. Bindung des/der StA an die Rechtsprechung?	53
V. Ablehnbarkeit eines StA wegen Besorgnis der Befangenheit?	53
B. Die Polizei	54
I. Doppelfunktion der Polizei.....	54
II. Gesetzliche Verankerung der Doppelfunktion	54
III. Doppelfunktionale Maßnahmen der Polizei.....	55
IV. Rechtliche und praktische Bedeutung der Abgrenzung	55
V. Verhältnis Staatsanwaltschaft/Polizei	56
C. Die Strafverteidigung.....	57
I. Aufgabe und Stellung des Verteidigers	57
II. Erlaubtes/nicht erlaubtes Verteidigerhandeln	57
III. Die Wahlverteidigung	61

1. Freie Entscheidung der Hinzuziehung eines Verteidigers	61
2. Begründung und Beendigung des Mandatsverhältnisses.....	61
3. Verteidigerausschluss.....	62
4. Pflichtverteidigung	62
D. Das Gericht.....	63
I. Aufgabenbereich.....	63
II. Ausschluss und Ablehnung von Gerichtspersonen.....	63
1. Ausschluss kraft Gesetzes.....	63
2. Ablehnung wegen der Besorgnis der Befangenheit	64
a. Begriff der Besorgnis der Befangenheit.....	64
b. Fallgruppen	64
c. Das Ablehnungsgesuch	66
E. Der Beschuldigte.....	66
I. Begriff des Beschuldigten.....	66
II. Vernehmung des Beschuldigten.....	69
III. Pflichten des Beschuldigten	72
IV. Rechte des Beschuldigten	72
V. Folgen der Verletzung von Beschuldigtenrechten	74
1. Unterbliebene Belehrung über das Recht zu schweigen.....	74
a. Grundsatz: Verwertungsverbot	74
b. Ausnahmen vom grundsätzlichen Verwertungsverbot.....	75
2. Verweigertes Recht auf Verteidigerkonsultation	76
3. Unterlassene Belehrung über Recht zur Benachrichtigung der konsularischen Vertretung.....	77
4. Unterlassene Belehrung über ermittlungsgegenständliche Tat	77
5. Durch Privatpersonen erlangte Aussagen	77
F. Die Beweispersonen (Zeugen, Sachverständige).....	78
I. Der Zeuge (§§ 48 ff. StPO)	78
1. Begriff und Funktion des Zeugen.....	78
2. Pflichten des Zeugen.....	79
a. Erscheinungspflicht	79
b. Aussage- und Wahrheitspflicht	80
c. Ausnahmsweise: Eidespflicht	81
d. Weitere Pflichten	82
3. Rechte des Zeugen	82
a. Zeugnisverweigerungsrecht aus persönlichen Gründen, § 52 StPO	82
b. Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen, § 53 StPO	88
c. Auskunftsverweigerungsrecht, § 55 StPO.....	90
d. Glaubhaftmachung des Verweigerungsgrundes, § 56 StPO	92

e. Nachträgliche Ausübung eines Zeugnisverweigerungsrechts	92
f. Keine nachteiligen Schlüsse aus der Ausübung eines Zeugnisverweigerungsrechts.....	92
g. Eidesverweigerungsrecht, § 61 StPO	93
h. Zeugenbeistand, § 68b StPO	93
4. (Andere) Verfahrensbeteiligte in der Rolle des Zeugen.....	93
a. Der Richter als Zeuge	94
b. Der Staatsanwalt als Zeuge.....	94
c. Der Verteidiger als Zeuge.....	95
d. Der Mitbeschuldigte als Zeuge.....	95
5. Vernehmung des Zeugen.....	96
II. Der Sachverständige (§§ 72 ff. StPO).....	96
G. Der Verletzte.....	96
6. Kapitel – Eingriffe und Zwangsmaßnahmen	97
A. Überblick.....	97
I. Wesentliche Prinzipien des Ermittlungsverfahrens.....	97
II. Spezielle Eingriffsermächtigungen.....	98
1. Körperbezogene und medizinische Maßnahmen	99
2. Identitätsfeststellung und erkennungsdienstliche Maßnahmen	99
3. Sicherstellung und Beschlagnahme von Gegenständen	99
4. Durchsuchung von Personen, Räumen und anderen Sachen.....	99
5. Verdeckte und heimliche Ermittlungsmaßnahmen.....	99
6. Verfahrens- und vollstreckungssichernde Maßnahmen	100
III. Rechtsbehelfe gegen Ermittlungsmaßnahmen	100
IV. Klausurtypen	102
B. Körperbezogene und medizinische Eingriffe	103
I. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten, § 81 StPO	103
II. Körperliche Untersuchung des Beschuldigten, § 81a StPO	105
III. Körperliche Untersuchung anderer Personen, § 81c StPO.....	114
IV. Molekulargenetische Untersuchungen, § 81e StPO.....	116
V. „Massengentests“, § 81h StPO.....	118
C. Identitätsfeststellung und erkennungsdienstliche Maßnahmen	120
I. Identitätsfeststellung, § 163b StPO	120
II. Erkennungsdienstliche Maßnahmen, § 81b Var. 2 StPO	125
III. DNA-Analyse, § 81g StPO	129
D. Sicherstellung und Beschlagnahme	130
I. Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln, § 94 StPO	130
1. Übersicht	130

2. Gesetzessystematik der §§ 94 ff. StPO.....	131
3. Anordnungsvoraussetzungen	132
4. Abgrenzung einfache Sicherstellung/Beschlagnahme gem. § 94 II StPO	138
5. Anordnung.....	139
6. Prüfung der Rechtmäßigkeit einer Maßnahme nach § 94 StPO	142
7. Beschlagnahmeverbote nach § 96 StPO	142
8. Beschlagnahmeverbote nach § 97 StPO	145
9. Verwertung und Revision.....	153
II. Beschlagnahme von Führerscheinen	153
III. Herausgabepflicht nach § 95 StPO.....	158
E. Suche nach Personen und Sachen.....	160
I. Einführung/Grundlagen	160
II. Anordnungsvoraussetzungen der Durchsuchung nach § 102 StPO	161
1. Zweck der Maßnahme	161
2. Betroffener bzw. Adressat	161
3. Anlassstrafat	161
4. Legitime Durchsuchungsobjekte.....	162
III. Anordnungsvoraussetzungen der Durchsuchung nach § 103 StPO	165
IV. Anordnungsbefugnis.....	166
V. Richterliche Durchsuchungsanordnung	168
VI. Durchführungsvorschriften	169
1. Zuständigkeit	169
2. Unmittelbarer Zwang	169
3. Durchsuchungszeugen, § 105 II StPO.....	169
4. Durchsuchungsbeschränkungen nach § 104 StPO	170
5. Anwesenheitsrechte, § 106 StPO	171
6. Bescheinigungen und Kennzeichnung, §§ 107, 109 StPO	171
7. Durchsicht von Papieren, § 110 StPO.....	172
VII. Zufallsfunde, § 108 StPO	173
VIII. Rechtsschutz.....	175
IX. Verwertungsverbote	175
F. Verdeckte und heimliche Ermittlungsmaßnahmen	176
I. Einführung	176
II. Rasterfahndung und Datenabgleich nach §§ 98a-98c StPO.....	177
III. Postbeschlagnahme	180
1. Einführung.....	180
2. Anordnungsvoraussetzungen	181
3. Anordnungsbefugnis	182
4. Durchführungsvorschriften	183

5. Kennzeichnung, Löschung, Benachrichtigung, Rechtsschutz	183
6. Verwertungsverbote/Revision	184
IV. Überwachung der Telekommunikation	185
1. Einführung	185
2. Anordnungsvoraussetzungen	186
3. Anordnungsbefugnis	189
4. Durchführungsvorschriften.....	189
5. Verwertung im Prozess.....	190
6. Rechtsbehelfe	191
7. Revision.....	191
V. Akustische Wohnraumüberwachung („großer Lauschangriff“).....	192
1. Einführung	192
2. Gesetzesystematik.....	194
3. Anordnungsvoraussetzungen	194
4. Anordnungsbefugnis	196
5. Durchführungsvorschriften.....	197
6. Gerichtliche Entscheidung über die Verwertbarkeit	198
7. Aktenführung, Benachrichtigung, Kennzeichnung und Löschung	198
8. Verwertungsverbote.....	198
9. Rechtsbehelfe	198
10. Revision	198
VI. Akustische Überwachung außerhalb von Wohnungen	199
1. Einführung	199
2. Anordnungsvoraussetzungen	199
3. Anordnungsbefugnis	200
4. Durchführungsvorschriften.....	200
5. Aktenführung und Benachrichtigung, Kennzeichnung und Löschung erlangter Daten.....	200
VII. Erhebung von Verkehrsdaten der Telekommunikation	201
1. Einführung	201
2. Anordnungsvoraussetzungen nach § 100g StPO	202
3. Anordnungsbefugnis und Beendigung der Maßnahme	204
4. Durchführung	204
5. Aktenführung und Benachrichtigung, Kennzeichnung und Löschung erlangter Daten.....	204
6. Statistische Erhebungen und Berichte	204
7. Rechtsbehelfe	205
8. Verwertungsverbote und Revision	205
VIII. Bildaufnahmen und Einsatz technischer Observationsmitteln	205

1. Einführung	205
2. Bildaufnahmen außerhalb von Wohnungen, § 100h I Nr. 1 StPO.....	205
3. Einsatz sonstiger Observationsmittel, § 100h I Nr. 2 StPO.....	206
4. Aktenführung und Benachrichtigung, Kennzeichnung und Löschung erlangter Daten.....	207
5. Verwertungsverbote, Zufallsfunde, Rechtsbehelfe, Revision	207
IX. Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten („IMSI-Catcher“)	207
X. Verdeckte Ermittler.....	215
1. Einführung.....	215
2. Anordnungsvoraussetzungen	217
3. Durchführungs vorschriften	219
4. Ermittlungs- und Eingriffs befugnisse des VE	219
5. Verwertung der Erkenntnisse, Verwertungsverbote	221
XI. Längerfristige Observation	224
XII. Schleppnetzfahndung (§ 163d StPO) und Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e StPO).....	225
XIII. Aktenführung und Benachrichtigung; Kennzeichnung und Löschung erlangter Daten; nachträglicher Rechtsschutz.....	225
G. Verfahrens- und Vollstreckungssichernde Maßnahmen	230
I. Untersuchungshaft.....	230
1. Einführung	230
2. Anordnungsvoraussetzungen	231
3. Vollstreckung des Haftbefehls	236
4. Rechtsbehelfe des Beschuldigten.....	238
5. Haftprüfung von Amts wegen, Pflichtverteidigung	239
6. Aufhebung des Haftbefehls.....	239
7. Aussetzung des Vollzugs des Haftbefehls, § 116 StPO	241
8. Durchführung der Verhaftung und Vollzug der Untersuchungshaft	242
II. Vorläufige Festnahme, § 127 StPO.....	244
7. Kapitel – Gang des Verfahrens.....	245
A. Das Ermittlungsverfahren (Vorverfahren)	245
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens.....	245
1. Ermittlungsgrundsatz	245
2. Legalitätsprinzip/Opportunitätsprinzip	245
3. Erfordernis eines Anfangs verdachts einer Straftat	246
4. Arten der Ingangsetzung eines Ermittlungsverfahrens	248
II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	250
1. Vernehmung des Beschuldigten	251

a. Zweck und Durchführung der Vernehmung; Erscheinungspflicht	251
b. Verbotene Vernehmungsmethoden	252
aa. § 136a StPO als Ausprägung des Schutzes der Menschenwürde	252
bb. Anwendungsbereich des § 136a StPO	252
cc. Verbotene Mittel im Einzelnen	255
a.) Misshandlung	255
b.) Ermüdung	256
c.) Körperlicher Eingriff	256
d.) Verabreichung von Mitteln	256
e.) Quälerei	256
f.) Täuschung	257
g.) Hypnose/Lügendetektor	258
h.) Körperlicher Zwang	259
i.) Drohung	259
j.) Versprechen von gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteilen	260
dd. Rechtsfolgen	260
2. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	262
3. Der Ermittlungsrichter	262
4. Recht auf konfrontative Befragung	264
5. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	266
III. Der Abschluss des Ermittlungsverfahrens	267
1. Erhebung der öffentlichen Klage	267
2. Einstellung des Verfahrens	267
a. Einstellung wegen Nichtbestätigung des Anfangsverdachts, § 170 II S. 1 StPO	267
b. Einstellung aufgrund des Opportunitätsprinzips, §§ 153 ff. StPO	268
aa. Einstellung ohne Auflagenerteilung, § 153 StPO	268
bb. Einstellung unter Auflagenerteilung, § 153a StPO	271
cc. Vorläufige Einstellung, § 154f StPO	274
B. Das Zwischenverfahren	278
I. Zweck des Zwischenverfahrens	278
II. Ablauf des Zwischenverfahrens	278
III. Der Eröffnungsbeschluss, § 203 StPO	279
IV. Der Ablehnungsbeschluss, § 204 StPO	280
V. Die vorläufige Einstellung nach § 205 StPO	281
VI. Die endgültige Einstellung nach §§ 153 ff. StPO	281
C. Das Hauptverfahren in der ersten Instanz	282
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung (§§ 213-225a StPO)	282
II. Die Durchführung der Hauptverhandlung (§§ 226 ff. StPO)	283

1. Die einzelnen Verfahrensschritte	283
2. Die Anwesenheitspflichten	285
3. Die Leitung der Hauptverhandlung	287
4. Die Öffentlichkeit der Hauptverhandlung	287
5. Fragerechte	287
6. Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung.....	288
7. Das Verhandlungsprotokoll	289
8. Die Beweisaufnahme.....	291
a. Die Beweismittel; Strengbeweis und Freibeweis	291
aa. Der Zeugenbeweis, §§ 48-71, 244-256 StPO	293
a.) Unmittelbarkeitsgrundsatz und Zeuge vom Hörensagen.....	293
b.) Nachträgliche Ausübung des Zeugnisverweigerungsrechts.....	297
aa.) Keine Verlesung des Protokolls über eine frühere Vernehmung	298
(a.) Voraussetzungen des § 252 StPO im Einzelnen.....	300
(b.) Rechtsfolge des § 252 StPO.....	302
bb.) Keine Verlesung früherer „Zeugenerklärungen“	304
cc.) Vernehmung einer Verhörsperson als Zeuge vom Hörensagen..	304
dd.) Verzicht des Zeugen auf den Schutz des § 252 StPO?.....	304
c.) Gang der Zeugenvernehmung	309
d.) Folgen einer fehlerhaften Zeugenvernehmung	311
e.) Der Zeugenschutz	311
bb. Der Sachverständige, §§ 72-85 StPO	312
cc. Der Urkundenbeweis, §§ 249-256 StPO	313
a.) Grundsatz der Verlesung von Urkunden, § 249 StPO	313
aa.) Verlesung, § 249 I StPO	314
bb.) Selbstleseverfahren, § 249 II StPO	315
cc.) Bericht des Vorsitzenden, § 249 III StPO	315
dd.) Vorhalt von Schriftstücken.....	315
b.) Verlesungsverbot, § 250 StPO	316
c.) Ersetzung der Vernehmung durch Verlesung; § 251 StPO	317
aa.) Verlesung von Vernehmungsprotokollen, § 251 I StPO.....	317
bb.) Verlesung richterlicher Protokolle, § 251 II StPO	320
cc.) Urkundenverlesung im Freibeweis, § 251 III StPO.....	320
dd.) Verfahren, § 251 IV StPO	320
d.) Protokollverlesung zur Gedächtnisunterstützung, § 253 StPO	321
e.) Verlesung von Geständnissen und von Erklärungen bei Widersprüchen, § 254 StPO	323
aa.) Verlesung von Geständnisprotokollen, § 254 I StPO.....	323
bb.) Verlesung von Protokollen bei Widersprüchen, § 254 II StPO ...	325

f.) Verlesung von Behörden- und Ärzteerklärungen, § 256 StPO.....	326
g.) Verwertungsverbot, § 252 StPO.....	326
dd. Augenschein, §§ 86 ff. StPO	326
b. Das Beweisantragsrecht.....	328
aa. Der Beweisantrag	329
bb. Bedingter Beweisantrag, Hilfs- und Eventualbeweisantrag	331
cc. Form und Zeitpunkt	331
dd. Der Beweisermittlungsantrag.....	332
ee. Die Beweisanregung	333
ff. Ablehnung von Beweisanträgen.....	333
a.) Unzulässige Beweiserhebung, § 244 III S. 1 StPO	333
b.) Offenkundige Beweistatsache, § 244 III S. 2 Var. 1 StPO	334
c.) Bedeutungslosigkeit der Beweistatsache, § 244 III S. 2 Var. 2 StPO	335
d.) Tatsache bereits erwiesen, § 244 III S. 2 Var. 3 StPO	335
e.) Ungeeignetheit des Beweismittels, § 244 III S. 2 Var. 4 StPO	335
f.) Unerreichbarkeit des Beweismittels, § 244 III S. 2 Var. 5 StPO	336
g.) Verschleppungsabsicht, § 244 III S. 2 Var. 6 StPO	337
h.) Wahrunterstellung, § 244 III S. 2 Var. 7 StPO	337
i.) Anträge auf Sachverständigenbeweis, § 244 IV S. 1 StPO.....	338
j.) Anträge auf Augenscheinsbeweis, § 244 V S. 1 StPO.....	339
k.) Anträge auf Vernehmung von Auslandszeugen, § 244 V S. 2 StPO....	339
gg. Folge bei fehlerhafter Ablehnung: Revision	340
c. Umfang der Beweisaufnahme (präsente Beweismittel), § 245 StPO	340
d. Freie richterliche Beweiswürdigung	341
e. Beweisverbote	343
aa. Beweiserhebungsverbote	344
bb. Beweisverwertungsverbote	344
a.) Insbesondere: Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	345
aa.) Fehlende Zeugenbelehrung nach § 52 III S. 1 StPO.....	350
· bb.) Verletzung der Schweigepflicht durch Vertrauenspersonen i.S.d. § 53 StPO	352
cc.) Fehlende Genehmigung nach § 54 StPO.....	352
dd.) Fehlende Zeugenbelehrung nach § 55 II StPO	352
ee.) Verstoß gegen ein Beschlagnahmeverbot, § 97 StPO	352
ff.) Zeugnisverweigerung in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	353
gg.) Fehlerhafte Beschuldigtenbelehrung, §§ 136 I, 243 V StPO.....	353
hh.) Verbogene Vernehmungsmethoden, § 136a StPO.....	355
ii.) Fehler bei der körperlichen Untersuchung nach § 81a StPO	356

jj.) Fehler bei der Überwachung der Telekommunikation.....	357
kk.) Fehler bei sonstiger technischer Überwachung	359
II.) Fehler bei der Wohnungsdurchsuchung	361
mm.) Aushorchen bzw. Abhören in der Untersuchungshaft	361
nn.) „Hörfalle“ außerhalb der Untersuchungshaft.....	362
oo.) Einsatz von Informanten, V-Leuten und Ermittlungspersonen...	363
pp.) Maßnahmen mit Richtervorbehalt.....	364
qq.) Beweismittel erlangung über Privatpersonen	364
rr.) Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	366
b.) Fernwirkung von Beweisverboten	369
D. Das Urteil	371
I. Feststellung der Tat als Ergebnis der Verhandlung.....	371
II. In dubio pro reo	371
III. Wahlfeststellung.....	373
IV. Postpendenz und Präpendenz.....	376
V. Beratung und Verkündung des Urteils, § 260 StPO.....	377
VI. Absprachen im Prozess (der „Deal“).....	378
1. Einführung in die Problematik	378
2. Förderung der Kommunikation der am Strafverfahren Beteiligten	378
3. Möglichkeit einer Verständigung der am Verfahren Beteiligten.....	379
4. Rechtliche Bedenken.....	379
VII. Aufbau und Inhalt des Urteils, §§ 260, 267, 268, 268a-d StPO.....	381
8. Kapitel – Rechtsmittel.....	383
A. Überblick und allgemeine Regeln	383
I. Förmliche und formlose Rechtsbehelfe	383
II. Devolutiv- und Suspensiveffekt	383
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen bei Rechtsmitteln.....	384
IV. Verschlechterungsverbot (Verbot der reformatio in peius)	385
V. Teilanfechtung	385
VI. Rücknahme des Rechtsmittels	385
B. Berufung.....	386
C. Revision	388
I. Zulässigkeit	388
II. Begründetheit	390
Im Einzelnen gilt:	391
1. Die Verfahrensrüge	391
a. Relative Revisionsgründe, § 337 StPO	394
aa. Verfahrensfehler im Ermittlungsverfahren/Zwischenverfahren	394

bb. Verfahrensfehler in der Hauptverhandlung	395
b. Absolute Revisionsgründe, § 338 StPO	398
aa. Vorschriftswidrige Besetzung des Gerichts (Nr. 1)	398
bb. Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters (Nr. 2).....	399
cc. Mitwirkung eines abgelehnten Richters (Nr. 3).....	399
dd. Mangel der Zuständigkeit (Nr. 4)	399
ee. Vorschriftswidrige Abwesenheit (Nr. 5)	400
ff. Verletzung des Öffentlichkeitsgrundsatzes (Nr. 6).....	402
gg. Mangelnde Urteilsbegründung (Nr. 7)	403
hh. Unzulässige Beschränkung der Verteidigung (Nr. 8)	403
c. Keine Rügepräklusion	404
d. Fort- und Fernwirkung von Beweisverwertungsverbeten.....	404
e. Beweis der Verfahrensrüge	405
2. Die Sachrüge.....	405
3. Die Entscheidung des Revisionsgerichts	407
D. Beschwerde	409
E. Wiederaufnahme des Verfahrens, §§ 359 ff. StPO	411
I. Übersicht	411
II. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufnahme des Verfahrens	411
III. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufnahme des Verfahrens	412
IV. Neue Hauptverhandlung	412
V. Rechtsfolgen	414
VI. Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Verurteilten	415
VII. Wiederaufnahme des Verfahrens bei Strafbefehlen	415
9. Kapitel – Besondere Verfahrensarten	416
A. Privatklage, §§ 374-394 StPO	416
B. Nebenklage, §§ 395-402 StPO	417
C. Adhäsionsverfahren, §§ 403-406c StPO	418
D. Strafbefehlsverfahren, §§ 407-412 StPO.....	418
E. Beschleunigtes Verfahren, §§ 417-420 StPO.....	420